

matt, punktiert-chagriniert. Flügel glashell, bewimpert, Adern sehr blass; Radialzelle fast doppelt so lang wie breit; 2. Abschnitt der Radialis um ein Drittel länger als der 1.; dieser 2mal so lang wie der 3. Abschnitt der Subcostalis; Areola durch einen viereckigen Hornfleck ersetzt. Petiolus quer, längsgerunzelt oder gestreift; Abdomen unpunktirt, länglich. Körperlänge: 2 mm. — Kalifornien, Claremont.

### 3. *A. rugata* n. sp.

♀. Schwarz; Mandibeln, Palpen und Antennen mit Ausnahme des Scapus dunkelrot; Tegulae und Beine mit Ausnahme der Coxae hellrot. Das 3. Antennenglied so dick wie die übrigen; 12. deutlich länger als dick. Mesonotum glänzend, mit zerstreuter und sehr feiner Punktierung, mitten fast unpunktirt; Parapsidenfurchen in der hinteren Hälfte deutlich, in der vorderen erloschen. Scutellum matt und grob gerunzelt. Propleuren glänzend und ziemlich dicht punktiert; Mesopleuren in der unteren Hälfte dicht gestreift, in der oberen glatt und glänzend, ausgenommen die matte dreieckige Stelle unter den Tegulae. Flügel glashell; Radialzelle mehr als 2mal so lang wie breit; 2. Abschnitt der Radialis um die Hälfte länger als der 1.; dieser fast 3mal so lang wie der 3. Abschnitt der Subcostalis. Petiolus so lang wie dick, längsgerunzelt. Körperlänge: 2 mm. Alles übrige wie bei voriger Art. — Kolorado.

### *Xyalapsis* Hart.

Die einzige bisher bekannte amerikanische Art, nämlich *X. flavipes* Ashm., hat den Thorax feinerunzig und den Petiolus beim ♂ fast doppelt so lang wie dick.

(Fortsetzung folgt.)

## Alte und neue Rassen von *Sithon jangala* Horsfield.

Von H. Fruhstorfer-Genf.

*Sithon jangala*, ursprünglich aus Java beschrieben, zerfällt in folgende Lokarassen, die von früheren Autoren entweder als eigene Arten oder als Synonyme behandelt und noch häufiger miteinander verwechselt wurden.

#### a) *S. jangala ravana* Moore.

Sikkim 2 ♂♀ Coll. Fruhstorfer.

α) Forma *ravana*, Trockenzeitform.

β) Forma nova *phaedra*, Regenzeitform.

Grösser, Basalteil aller Flügel dunkler blau, Distalrand breiter schwarz, Unterseite tiefrot anstatt gelbbraun wie bei *ravana* und mit violetterm Anflug. — Oberseits ultramarinblau. Patria: Assam 2 ♂♂, 1 ♀, Sikkim 1 ♂ Coll. Fruhstorfer.

#### b) *S. jangala andamanica* Wood-Mason.

Patria: Andamanen 1 ♂ Coll. Fruhstorfer.

#### c) *S. jangala travana* Hew.

NO.-Sumatra ♂♀ Coll. Fruhst. Malay. Halbinsel (Distant).

#### d) *S. jangala centa* nov. subspec.

Oberseits ausgedehnter blau violett gefärbt als *travana*. — Basalpartie aller Flügel dunkelviolett. — Unterseits schwärzlicher, mit ausgedehnteren und heller metallisch grünen statt blauen Subanalmakeln. Patria: Nias 2 ♂♀ Coll. Fruhstorfer.

#### e) *S. jangala jangala* Horsfield.

α) Forma *jangala*, Regenzeitform. ♀ oben schwarz, unten dunkelbraun.

β) Forma nova *bella*, Trockenzeitform.

♀ oben hellgrau, unten gelbbraun. (3 ♀ Ost-Java ca. 2000' Höhe, H. Fruhstorfer leg.) Patria: Ost- und West-Java 1 ♂, 8 ♀ Coll. Fruhstorfer.

#### f) *S. jangala baweana* nov. subspec.

♀ neben *orsolina* Hew. von Nord-Celebes die grösste bekannte *jangala*-Rasse, oben dunkler braunschwarz als Javanen, mit reichem weissen Schmuck im Analwinkel. — Unterseite: Näher *travana* als *jangala*, mit noch breiteren aber dunkler blaugrünen Subanalflecken als bei *centa*, *travana* und der Borneo-Rasse. Patria: Bawean 16 ♀ Coll. Fruhstorfer.

#### g) *S. jangala huberta* nov. subspec.

♂♀ oben heller violett als *travana*. — Unterseite: Mehr gelblich als graubraun, die Subanallinien etwas breiter angelegt als bei Sumatra-Exemplaren, jedoch viel schmaler als bei *baweana* und etwas mehr blaugrün statt grün-glänzend. Patria: Nord-Borneo, Kina-Balu 2 ♂♀ Waterstradt leg. Coll. Fruhstorfer.

#### h) *S. jangala esra* nov. subspec.

(*Sithon jangala* var. *westermanni* Stdgr., Iris 1889, p. 114.)

Palawan-Exemplare differieren von solchen aus Luzon durch die reduzierte violett-blaue Basalfärbung, insbesondere der Hinterflügeloberseite. Patria: Palawan.

#### i) *S. jangala westermanni* Feld. Luzon.

#### k) *jangala orsolina* Hew. Nord-Celebes.

1 ♀ Toli-Toli Nov. 1895 H. Fruhstorfer leg.

#### l) *S. jangala erna* nov. subspec.

Kleiner als die vorige, unterseits heller gelblich, die Subanalflecke ausgedehnter weiss, die grünen Binden blasser und viel schmaler. Patria: Süd-Celebes, Lompa-Battan, März 1896 auf 3000' Höhe H. Fruhstorfer leg.

#### m) *S. jangala mudra* nov. subspec.

♀ nahe *ravana* und *phaedra*. Apex der Vorderflügel fast ganz schwarz. Die Flügel im übrigen bei einem ♀ ganz ohne Blau, bei einem andern mit einem nur gering entwickelten dunkelsalbeiblaunen Anflug. — Unterseite: In der grauschwarzen Grundfärbung an *centa* erinnernd, die weissen Subanalflecken grösser als bei kontinentalen Exemplaren, die grünen Zickzacklinien sehr fein und hell. Die beiden runden Analpunkte ungewöhnlich gross, der Raum zwischen ihnen heller und ausgedehnter grau als bei den anderen *jangala*. Patria: Hongkong, 2 ♀ Ende Oktober 1899 H. Fruhstorfer leg.

## Contributions à l'étude des Spingides hybrides paléarctiques

(Bullet. d. l. Soc. lépid. de Genève, Vol. t fasc. 2, 1906).

Par Paul Denso.

Referat von H. Stichel.

Mit diesen »Beiträgen zum Studium hybrider paläarktischer Schwärmer« beabsichtigt der Herr Verfasser, die Kenntnisse über die interessanten Schwärmer-Bastarde aus den Gattungen *Deilephila* und *Chaerocampa* zu vertiefen und fügt dem Bekannten etliche neue Beobachtungen hinzu, so namentlich die Resultate aus der Copula von *D. vespertilio* ♂ × *euphorbiae* ♀ (vergl. auch Fussnote auf S. 170 in Nr. 24 der »E. Z.« von 1906) und die Beschreibung eines Bastardes, der anscheinend aus der Kreuzung von *Ch. elpenor* ♂ × *porcellus* ♀ hervorgegangen ist, also das umgekehrte Kreuzungsprodukt des Hybriden *standfussi* Bartel repräsentiert. Hierbei hat Denso die interessante Erscheinung der Anticipation konstatiert,

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: [Alte und neue Rassen von Sithon jangala Horsfield 144](#)